



Nahezu alle Schüler/innen besitzen heute Handys, meist sind das Multimedia-Handys mit Internetzugang. In diesem Beispiel lernst du, wie man Handys oder andere mobile Endgeräte wie Tablets sinnvoll in den Unterricht integriert. Man nutzt dabei nicht nur die damit verbundene gesteigerte Motivation der Schüler/innen, sondern auch ihren Wunsch nach der Produktion eigener Materialien im Sinne von Web 2.0.

Mag.^a Bettina Dauphin
NMS Graz Algersdorf; Graz
E-Learning-Koordination NMS
Steiermark
bettina.dauphin@gmx.at

Software

- Filmfunktion am Handy oder Tablet

Hardware

Multimedia-Handy oder Tablet
(mind. 1 für je 2 Schüler/innen)
Headsets für bessere Tonqualität von Vorteil

Die Schüler/innen lernen

- Inhalte ansprechend aufzubereiten und zu präsentieren.

Hinweise für den Einsatz

In allen Fächern einsetzbar

In diesem Unterrichtsszenario geht es darum, dass Schüler/innen selbst in die Rolle des/der Lehrenden schlüpfen und ein bestimmtes Unterrichtsthema als Filmsequenz aufbereiten.

1 Vorbereitung

Gib den Schüler/innen zu Anfang geeignete Ausgangsmaterialien (Lehrbuch, Sachtexte, Links,...), oder zeige ein von anderen Schüler/innen erstelltes ähnliches Beispiel. Danach erarbeiten die Schüler/innen idealerweise in Zweier- oder Dreierteams ihre Aufgabenstellung. Sie überlegen, wie man den Inhalt am besten darstellen könnte, formulieren einen Sprecher/innentext und erstellen geeignetes Anschauungsmaterial.

Tipp: In dieser Phase ist deine beratende und unterstützende Funktion besonders wichtig. Teamteaching ist von großem Vorteil, da man den einzelnen Teams zu zweit mehr Aufmerksamkeit schenken kann.

2

Nach Abschluss der Vorbereitungsarbeiten wird die Präsentation zunächst geprobt. Dabei sollten alle Teammitglieder die Möglichkeit zur Präsentation erhalten.

Schließlich einigt sich die Gruppe auf eine sinnvolle Arbeitsteilung.

3

Erste Probeaufnahmen – es wird so oft gefilmt, bis die Schüler/innen mit ihrem Ergebnis zufrieden sind.

Hinweis: Die gesamte Sequenz wird am Stück aufgenommen, Schneiden oder Bearbeiten des Videos ist nicht vorgesehen.

Die Themen müssen entsprechend übersichtlich gewählt werden.

4

Zum Publizieren laden du oder deine Schüler/innen das Video auf eine Plattform hoch (Google Drive, <http://www.youtube.com>, <http://www.vimeo.com>, ...). Den Link z.B. auf der Lernplattform oder über Social Media posten oder per Mail versenden.

5

Den Abschluss bildet das gemeinsame Anschauen der erstellten Videos. Ergänzend können die Schüler/innen die Videos in einem Forum kommentieren oder mittels Abstimmung ein Sieger/innenteam küren.



Bildquelle: Bettina Dauphin



aleynaadna.mp4



getikingston.mp4



jeanrukenmarem1.mp4



oliviamareen.mp4

Arbeitsergebnisse der 2a 2012/13 der NMS Algersdorf (Graz) zum Thema „Einzeller“ in Biologie
Beispiel abrufbar unter <http://bit.ly/1a2Yhf7>

Bildquelle: Bettina Dauphin

Mobile Endgeräte haben für mich den Vorteil, dass sie praktisch in jedem Klassenzimmer immer verfügbar und nach Gebrauch wieder blitzschnell weggeräumt sind.
Wolfgang Pfeifer, NMS Algersdorf (Graz)

! Wichtige Praxishinweise:

- ◊ Der Einsatz von Mobiltelefonen im Unterricht widerspricht keineswegs einem generellen Handyverbot in der Schule. Wichtig ist es in diesem Zusammenhang, darauf zu achten, dass die Mobilgeräte nach Beendigung der Arbeit verlässlich wieder ausgeschaltet werden.
- ◊ Durch die Auswahl der Themen sowie der Ausgangsmaterialien und der offenen Arbeitsaufgabe kann im Unterricht sehr gut differenziert werden.
- ◊ Auch Tablets eignen sich hervorragend zum Filmen. Sie haben den Vorteil des größeren Displays, sind dafür aber etwas sperriger in der Bedienung. Verfügt die Schule über Tablets, kann das Hochladen von Material bei allen Geräten voreingestellt werden.

💡 Warum Filme mit dem Handy erstellen?

- ◊ Unabhängig von der Ausstattung der Schule praktisch immer vorhanden
- ◊ Hoher Motivationsfaktor: Schüler/innen arbeiten gerne mit ihren eigenen Geräten und kennen sich meist auch sehr gut damit aus.
- ◊ Hoher Grad an Differenzierungs- und Individualisierungsmöglichkeit
- ◊ Durch die aktive Auseinandersetzung prägt sich der Lernstoff nachhaltig ein.
- ◊ Die Ergebnisse können dauerhaft gespeichert und im Unterricht mit anderen Schüler/innen als Anregung wiederverwendet werden.
- ◊ Links zu den Ergebnissen können per E-Mail versendet oder z.B. über eine Lern- oder Communityplattform ausgetauscht werden